

4. Die Mühle lieget stille, es schwätzet laut  
der Bach, und hoch in Waldes Fülle birgt uns  
ein gastlich Dach. Doch hat das Aug' erst an-  
geschaut, wie unser Gott hat aufgebaut: Die  
Heimat wunderschön, die Heimat wunder-  
schön.

5. Des Elbgebirges Zinnen ragen im blauen  
Duft. Im Erzgebirge drinnen der Geising zu  
uns ruft, der Windberg und die andern Hö'hn,  
die rings am Horizonte steh'n: „Die Heimat  
halte fest, die Heimat halte fest!“

Ida Franke.